

Auszug aus dem Beschlussprotokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 07.12.2010

7.2.7 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen

3428/2010

Änderungsantrag der SPD Fraktion: hier TOP 7.2.7 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen

AN/2336/2010

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Verkehrsausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet nach den Bedarfsfeststellungsbeschlüssen über die Umsetzung von konsumtiven Bau- und Unterhaltungsprogrammen (Straßen-/Radweginstandsetzungen) grundsätzlich auf erneute Vorlage der Einzelmaßnahmen, wenn der später erstellte konkrete Kostenanschlag die dem Programmabschluss zugrunde liegende Kostenschätzung um nicht mehr als 20 % überschreitet bzw. inhaltlich nicht von der im Beschluss vorgelegten Fassung abweicht.

Der Ausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet grundsätzlich für die einzelnen Maßnahmen aus den Programmen darauf, sich die Entscheidung über die nachfolgende Vergabe vorzubehalten.

Beschlussvorschlag der SPD:

Die Bezirksvertretung Porz fordert die Verwaltung auf, das verwaltungsinterne Verfahren für Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen zu optimieren. Dabei soll nach wie vor durch Bauprogramme die Verwendung der Haushaltsmittel unter Einbeziehung der Beschlussorgane sinnvoll geplant werden. Ziel der Verfahrensoptimierung muss es sein, dass das Verfahren zwischen Planung und Baubeginn so organisiert wird, dass z. B. Zeiten für interne Prüfungen auf das notwendige Minimum begrenzt und der Zeitpunkt einer ersten qualifizierten Kostenschätzung deutlich näher an den Ausführungszeitpunkt heranrückt.

Ergänzung der GRÜNEN:

Die Bezirksvertretung verzichtet bis dahin auf die erneute Vorlage von Einzelmaßnahmen nur dann, wenn der konkrete Kostenanschlag die dem Programmabschluss zugrundeliegende Kostenschätzung um nicht mehr als 10% überschreitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig in geänderter und ergänzter Form beschlossen.